

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	005/0017/2009
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	28.01.2009
Gemeinde Ursensollen: 6. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes im Bereich "Interkommunales Gewerbegebiet" Stellungnahme der Stadt Amberg im Rahmen der frühzeitigen Unterrichtung und Anhörung der Träger öffentlicher Belange		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: H. Babl		
Beratungsfolge	04.02.2009	Bauausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Amberg stimmt grundsätzlich der geplanten 6. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Gemeinde Ursensollen für ein gemeinsames Interkommunales Gewerbegebiet mit folgenden Anregungen zu:

- Der geplante Anschlussknoten Ullersberg einschließlich der Gemeindeverbindungsstraße Richtung Lengenloh soll im Plan dargestellt werden.
- Es wird auf den erforderlichen naturschutzrechtlichen Ausgleich und auch darauf hingewiesen, dass bei der dargestellten Änderungsfläche mehr als 10 ha Gewerbefläche im bestehenden Waldbereich liegen, und damit eine Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung ausgelöst wird (UVPG Anlage 1 Nr. 17.2.1). Die Abschirmung der Gewerbeflächen zur Ortschaft Atzricht ist durch einen Waldgürtel auch auf Gemeindegebiet Ursensollen zu gewährleisten.
- Die Auswirkungen der immissionswirksamen, flächenbezogenen Schalleistungspegel dieses Gebietes auf nächstgelegene Immissionsorte (z. B. Atzricht, das zudem in einer der Hauptwindrichtungen liegt) sind zu prüfen und nach diesen Ergebnissen eine Festlegung von Emissionskontingenten nach DIN 45691 zu treffen. Ebenso ist unter Berücksichtigung der Flächenparzellierung im GI und GE-Gebiet eine geeignete Lärmkontingentierung und Beschränkung der Lärmimmissionen so vorzunehmen, so dass auch für etwaige künftige Gebietserweiterungen noch Kontingentanteile übrig bleiben.

Der mit den Fachstellen abgestimmte ergänzte Planungsentwurf der Gemeinde Ursensollen wird dem Bauausschuss nochmals vorgelegt.

Sachstandsbericht:

Die Gemeinde Ursensollen beabsichtigt, ihren Flächennutzungs- und Landschaftsplan im Bereich nördlich der Ortschaft Ullersberg an der B 299 auf einer Fläche von ca. 34 ha zugunsten des geplanten Interkommunalen Gewerbegebietes zu ändern. Das Änderungsgebiet ist bisher überwiegend als Waldfläche, zum Teil als Fläche für Landwirtschaft und als Hauptstraßenfläche dargestellt (vgl. Anlage 1). Die Änderungsfläche ist zunächst im Vorentwurf pauschal insgesamt als Gewerbegebiet (GE) dargestellt (vgl. Anlage 2).

Die Stadt Amberg ist durch dieses Bauleitplanungsverfahren in ihren Belangen berührt, insbesondere hinsichtlich des gemeinsamen Interkommunalen Gewerbegebietes und der Anbindung an den Autobahnzubringer B 299.

Die Ausweisung einer bedeutenden Gewerbefläche durch die Gemeinde Ursensollen im Bereich des geplanten Anschlussknotens Ullersberg ist durch Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung zum Interkommunalen Gewerbegebiet bereits grundsätzlich abgestimmt und wird von der Stadt Amberg begrüßt.

Die Stadt Amberg regt an, den vom Staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach detailliert zu planenden Anschlussknoten Ullersberg mit den beiden Kreisverkehren und der Gemeindeverbindungsstraße Richtung Lengenloh in die Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes mit aufzunehmen.

Das Interkommunale Gewerbegebiet erfordert eine gesicherte Straßen-Haupterschließung; eine planungsrechtliche Sicherung erfolgt durch die Flächennutzungsplanänderungen der Gemeinde Ursensollen und der Stadt Amberg (bereits eingeleitet) sowie das straßenrechtliche Planfeststellungsverfahren des Staatlichen Bauamtes Amberg-Sulzbach als Vorhabenträger.

Martina Dietrich, Baureferentin

Anlage:

1. Ausschnitt aus dem Flächennutzungs- und Landschaftsplan der Gemeinde Ursensollen (M = 1:10000)
2. Vorentwurf der 6. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Gemeinde Ursensollen in der Fassung vom 04.04.2008 (M = 1:10000)
3. Begründungsentwurf zur 6. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Gemeinde Ursensollen in der Fassung vom 08.04.2008